

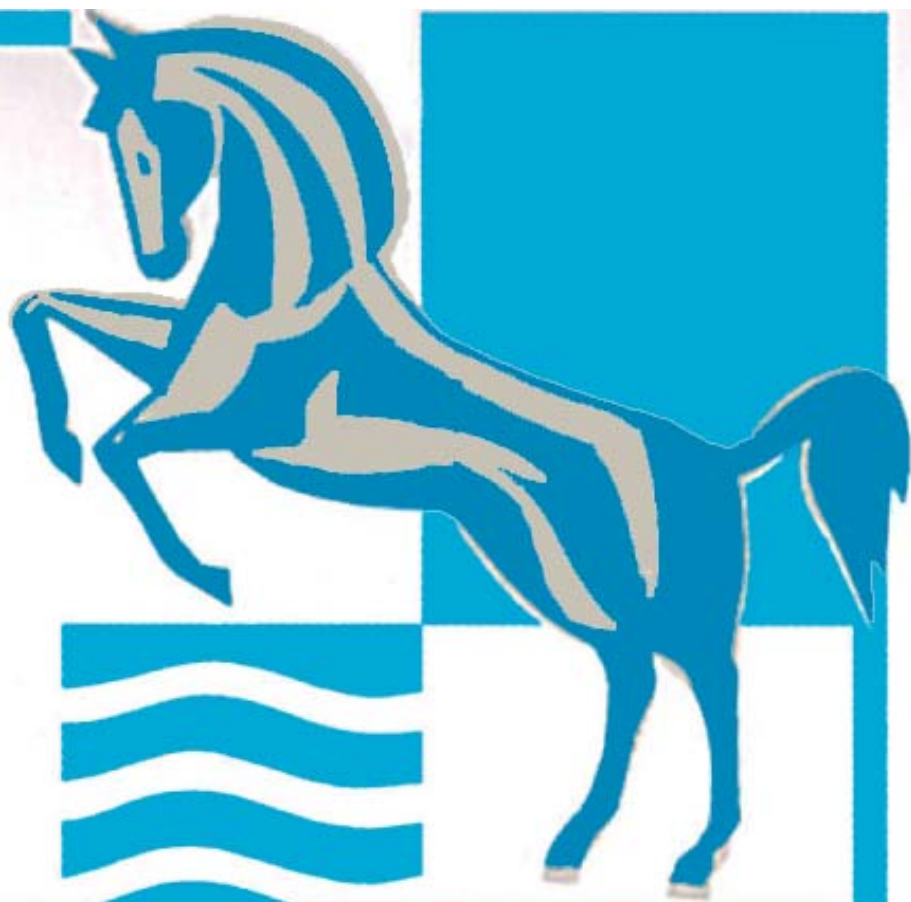
Das blaue Pferd vom See

Nr. 1/2012

Mitteilungen des
Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

des Reiterverbandes Pfannenstiel

und der Forstreviere am Pfannenstiel



Das blaue Pferd vom See

Ausgabe I, Januar 2012

35. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Inhalt

Energieholzzentrum Pfannenstiel:	Seite	Kombinierte Vereinsprüfung 2011	8
Was macht das Energieholz-Zentrum	1	Herbstritt 2011	9
Forstrevier:		Krambambuli 2011	10
Erweiterung Forstrevier und		Die «Montags-Chrabelgruppe»	11
neuer Revierförster	3	Bächtelisritt 2011	12
Reiterverband:		Jahresbericht 2011	13
Bericht aus den Regionen und Gemeinden	5	Infos Präsidentin	17
Weitere Infos RVP	6	Nächste Vereinsanlässe	18
Reitverein:	Seite	Ausschreibungen Veranstaltungen u. Kurse	20
Verbandsfest 2011	7	Jahresprogramm Februar bis April 2012	21
		Schluss-Punkt	22

Herausgeber:

Reitverein Zürichsee r. Ufer
Präsidentin Cornelia Müller
Im Bütziacker 2, 8132 Egg
Tel. 043 277 01 91, Natel 079 359 43 86
cornelia.mueller@moenchaltorf.ch

und

Forstrevier Pfannenstiel
Kurt Gujer, Regi Holz GmbH
Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Tel. 044 975 19 39

Redaktionen:

Forstrevier: Kurt Gujer, Regi Holz, Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Reiterverband: Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
j.eichenberger@ggaweb.ch
Reitverein Z.r.U. Ueli Honegger, Schmittenbachstr. 24, 8712 Stäfa
und Layout: uhonegger@bluewin.ch
Druck: Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8010 Zürich
Adressänderungen: Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Tel. 079 430 89 13 oder j.eichenberger@ggaweb.ch

und

Reiterverband Pfannenstiel
Präsidentin Jacqueline Eichenberger
Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Natel 079 430 89 13
oder j.eichenberger@ggaweb.ch



Was macht das Energieholz-Zentrum Pfannenstiel

Die Regi Holz GmbH ist seit 2007 Betreiberin des Energieholz-Zentrums Pfannenstiel. Sie soll Holzschnittel, Pellets und weitere Holzprodukte aus dem Pfannenstieler Wald den privaten Verbrauchern der Region anbieten.

Ebenso soll das EHZ den laufenden Rückgang der Stückholzanbieter (Landwirte, Waldbesitzer, Altersheimen), sowie die steigende Nachfrage an Brennholz abdecken. Diese Aufgabe vom Nebenerwerbsbetrieb zum Profibetrieb ist eine echte Herausforderung.

Platzbedarf, Gebäude, Profipersonal, Logistik und Mechanisierung lösen sehr hohe Kosten aus. Können doch im Nebenerwerb Landwirtschaft die meist bestehende Infrastruktur genutzt werden.

Trotzdem sind die Nebenerwerbsanbieter laufend am Verschwinden, weil auch für sie die Aufarbeitung von Stückholz nicht mehr zum Kerngeschäft gehört und auch nicht den finanziellen Erwartungen entspricht.

Kenntnisse zur Stückholzproduktion

- Ofenfertiges Stückholz muss laufend dem Endverbraucher angeboten werden können
- Der Preis hat sich auf bescheidenem Niveau festgesetzt
- Das Buchenstückholz ist anfällig auf das «Versticken». Es handelt sich um verderbliches Material
- Die Bereitstellung von ofenfertigem Stückholz ist sehr aufwändig
- Die Mechanisierung reduziert nur geringfügig die Aufwendungen
- Nur effiziente, rationelle Aufarbeitung kann zum befriedigenden Erfolg führen
- Zwei Jahre Lagerung für einen mittleren bis grossen Betrieb ist unmöglich

- Logistik zum Endverbraucher ist vielfältig. (Auf Vorplatz kippen, in Tiefgarage liefern, in Dachwohnung tragen, Aufschichten)
- Qualitätsanforderungen an das Stückholz wachsen enorm. Rindenanteil, Käferbefall usw.
- Einhaltung und Ermittlung der Masseinheiten
- Vielfältiges Angebot, verschiedene Baumarten, Längen und Ausformungen
- Die Ergonomie muss bei der Aufarbeitung sowie der Logistik beachtet werden

Ankauf des Holzes

Der Ankauf des Holzes, das im EHZ aufgearbeitet wird, erfolgt nach Gewicht. Holz, das zu 1m verarbeitet wird, wird in der Regel im Wald aufgearbeitet und mit dem Waldbesitzer nach Ster abgerechnet.

Ebenso werden 1m-Spälten trocken zugekauft.

Aufarbeitung

Für die Aufarbeitung des Holzes steht ein Frässpalter im EHZ zur Verfügung. Somit können dünnere (bis ca 30 cm) Stämme zum Endprodukt verarbeitet werden.

Trocknung des Holzes

Drei verschiedene Verfahren werden nach dem Aufarbeiten zur Trocknung angewendet. Das herkömmliche Lufttrocknen wird vor allem bei 1m-Spälten angewendet.

Frisch aufgearbeitetes Holz wird im eingemieteten Treibhaus (Trocknungszeit ca. 60 Tage) oder in der Trockenkammer, die mit Sägeabschnitte betrieben wird, getrocknet.

Verkauf

In offenen, gedeckten Boxen wird das verkaufsfertige Holz gelagert. Wer es bei uns offen abholt fährt mit dem PW, Lieferwagen oder An-



Energieholzzentrum Pfannenstiel

hängen auf die Waage, lädt soviel wie er will und wägt zurück. Grössere Abnehmer werden mit dem Teleskoplader beladen.

Eine grosse Nachfrage ist das Abholen von Kleingebinden, Sack oder Schachtel. Weiter im Angebot ist der Lieferservice mit oder ohne Aufsichtchen.

Rendite

Bis heute schreibt der Stückholzbereich rote Zahlen. Er muss quer subventioniert werden.

Aussichten

Durch weitere Mechanisierung und Straffung

der Abläufe sollte der Betrieb ab nächstem Jahr kostendeckend sein.

Werbung

Für Werbung verfügen wir über ein Budget von ca. Fr. 3'000.– pro Jahr. Dies vor allem für Ausstellungen. Ansonsten profitieren wir von der Homepage und der «Mund-zu-Mund»-Propaganda.

Gute Werbung ist die Überdachung unseres Holzschnitzlagers mittels Rundholz.





Erweiterung Forstrevier und neuer Revierförster

Das bisherige Forstrevier Männedorf, Meilen und Uetikon am See umfasste das Gebiet der drei Gemeinden mit ca. 406 ha Wald. Diese werden durch die Kurt Gujer RegiForst GmbH mittels Leistungsauftrag beförstert. Kurt Gujer wird im Sommer 2012 altershalber zurücktreten. Die Gemeinde Oetwil am See wird ebenfalls von Kurt Gujer betreut, die Gemeinde Stäfa durch Jakob Bodmer. Auch er wird im Sommer 2012 altershalber zurücktreten, weshalb die Beförsterung in diesen fünf Gemeinden neu geregelt werden musste.

Die fünf Gemeinden haben im Frühling 2011 beschlossen, sich zu einem gemeinsamen Forst-

revier mit rund 608 ha Wald zusammenzuschliessen. Der Revierförster wird neu durch die Gemeinde Meilen angestellt, mit den übrigen Reviergemeinden wurde ein Anschlussvertrag abgeschlossen.

Ein neuer Revierförster konnte bereits rekrutiert werden. Die Wahl fiel auf Samuel Bürgin. Herr Bürgin ist 30 Jahre alt, gelernter Forstwart und hat Ende September 2011 die Försterschule in Lyss abgeschlossen. Herr Bürgin wird im August 2012 seine Stelle antreten. Seine Kontaktdaten werden im Sommer 2012 publiziert.

Bitte des Waldes

Mensch! Ich bin die Wärme deines Heims in kalten Winternächten,
der schirmende Schatten, wann des Sommers Sonne brennt.

Ich bin der Dachstuhl deines Hauses, das Brett deines Tisches.

Ich bin das Bett in dem du schläfst und das Holz aus dem du deine Ställe bauest.

Ich bin der Stiel deiner Haue, die Türe deiner Hütte.

Ich bin das Holz deiner Wiege und deines Sarges.

Erhöre meine Bitte: Trage Sorge zu mir!

Geschnitzt in eine schöne Holztafel begegnete ich diesem Spruch im nebenstehendem, schmucken Holzhäuschen, an einem Wanderweg, oberhalb Langwies im Schanfigg GR.

Ueli Honegger



Berichte aus den Regionen und Gemeinden

Wenn Ihnen etwas auffällt, was wir wissen sollten, sind wir Ihnen für entsprechende Hinweise dankbar.

Meilen, Claudia Hungerbühler

Oberer Schumbelweg: Bei der Gemeinde Meilen ist ein Antrag des RVP's hängig, ob es in diesem Jahr zur Sanierung kommt, ist noch nicht sicher.

Stierengasse: Die Stierengasse (Verbindung Pfannenstielstrasse zum Schulweg – Kohlhopperstrasse) ist in einem sehr schlechten Zustand. Es handelt sich bei der Stierengasse um einen historisch wertvollen Weg, welcher inventarisiert ist. Die Gemeinde Meilen prüft zur Zeit Möglichkeiten einer Sanierung, welche allerdings nur zusammen mit dem Kanton und den Eigentümern erfolgen kann.

Egg, Dani Weber

Keine Vorkommnisse.

Uetikon, Birgitta Scherz

Keine Vorkommnisse.

Küsnacht/Zumikon/Zollikon, Viktor Wachter
Keine Vorkommnisse.

Herrliberg/Erlenbach, Hugo Schmutz

Keine Vorkommnisse.

Männedorf/Oetwil, Urs Burlet

Keine Vorkommnisse.

Stäfa, Ueli Honegger

Wir haben uns entschlossen, die Schnitzel erst im Frühling 2012 zu ersetzen, damit diese nicht den ganzen Winter im Schnee und Schneematsch liegen und bereits unter der Nässe leiden. Nun ist leider bis Ende Januar der Schnee zum Galoppieren mehrheitlich ausgeblieben. Doch unter dem häufigen Regen hätten die Schnitzel trotzdem gelitten., auch ohne Schneematsch. Nun hoffen wir auf einen angenehmen Frühling um die Schnitzel sauber einzubringen.

Hombrechtikon, Bruno Rusterholz

Keine Vorkommnisse.

Maur, Hansruedi Bachofen

Keine Vorkommnisse.

28. Männedörfler Waldlauf **Samstag, 31. März 2012**

Mit Start und Ziel auf dem Sportplatz Wydenbad, Männedorf führt die Strecke in den Stäfer Risiwald, über Uetzikon, Auen zurück in den Männedörflerwald. Der erste Start findet um 12.00 Uhr statt. Die Strecke ist jeweils gut markiert.

Um einen reibungslosen Verlauf des Waldlaufes zu ermöglichen, bitten wir alle ReiterInnen, dieses Gebiet am Samstag, 31. März 2012 nach Möglichkeit für Ausritte zu meiden.

Die Organisatoren und die LäuferInnen danken allen ReiterInnen für Ihr Verständnis.



Weitere Infos RVP

Unsere weiteren Kontaktleute sind:

Jagdgesellschaften

<i>Stäfa</i>	Walter Rubinick, Bühlstr. 6, 8707 Uetikon a. S.	Tel. 043 844 30 61 Natel 079 684 86 43
<i>Männedorf/Uetikon</i>	Alfred Zweidler, Walkestr. 15, 8400 Winterthur	Tel. 052 222 43 00 Natel 079 400 48 78
<i>Meilen</i>	Ueli Weber, Hohenegg, 8706 Meilen	Tel. 044 923 00 16 Natel 079 344 01 92
<i>Herrliberg</i>	George C. Wettstein, Grütstr. 26, 8704 Herrliberg	Tel. 044 915 18 02 Natel 079 209 74 65
<i>Küsnacht/Erlenbach</i>	Hans-Jürg Haas, Himmelstrasse 8, 8700 Küsnacht	Tel. 044 911 01 56 Natel 079 663 42 29

Zürcher Wanderwege

Geschäftsführer:	Stefan Jucker-Joos, Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa	Tel. 044 771 33 55 Fax 044 771 33 57
------------------	---	---

stefan.jucker@zuercher-wanderwege.ch
www.zuercher-wanderwege.ch



In einigen Wochen geht es auch schon wieder ins saftige Gras!



Verbandsfest 2011

Dieses Jahr bestritten 3 Equipen von unserem Verein das Verbandsfest, das der RC Wald organisiert hat und sehr viel Sonne mitbestellte.

Wir gratulieren:

- ex. 3. Rang, 4. Schlussrang (Crosswertung): Walti Denzler, Ursula Baggenstos, Claudia Küpfer
- 12. Rang: Nici Ammann, Bernhard Wettstein, Stephanie Wüthrich
- 33. Rang: Barbara Bögli, Christine Honegger, Maya Haggenmacher.

Viele abwechslungsreiche Posten durften wir bestreiten sowie Zebrafellpuzzleteile zu ordnen, Pinguine beringen, im Straussenkostüm und Pferd an der Hand Sonnenblumenkerne transportieren und vieles mehr. Auch das Gelände war doch anspruchsvoll mit dem Motto «tierisch gut», wo an jedem Sprung eine Tierart vertreten war. Beim Springparcours wurde nach dem Motto «dä gschnäler isch dä gschwinder»



Es gibt auch ruhige Phasen an einem Verbandsfest, um die schöne Gegend zu geniessen..

gewertet das heisst Wertung A mit Zeitmessung.

Wir danken dem RC Wald für die tolle Organisation und freuen uns auf nächstes Jahr in Fehraltorf!

Claudia Küpfer



Postenarbeit, welche eine ruhige Hand verlangte.



Anspruchsvoll, aber schöne Geländestrecke.

Leider sind von den Teilnehmern des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer keine Fotos vorhanden, deshalb einige Bilder von Mitgliedern des Reitvereins vom Kempthal.

Ueli Honegger



Kombinierte Vereinsprüfung vom 9. Oktober 2011

Der Abschluss aus sportlicher Hinsicht war wie jedes Jahr die Kombinierte Vereinsprüfung, welche wir zusammen mit dem Reitverein Gossau und dem Reitverein Wetzikon durchführen und es somit auch ein sehr geselliger Anlass ist.

Dieses Mal war der RV Wetzikon mit der Organisation daran. Da die Wetterprognosen alles andere als rosig waren, konnte der ganze Anlass auf der genialen Reitanlage «Eisfeld» in Gossau durchgeführt werden, anstatt auf dem «Rossweidli». Die Vereinsmitglieder hatten die Möglichkeit in Dressur und Springen zu starten oder auch nur zu «dressürlen» oder zu springen.

Am Morgen waren die «Dressürler» daran. Man konnte zwischen den Dressurprogrammen GA01, GA03 und GA05 auswählen, so dass jeder entsprechend seinem oder dem Niveau seines Pferdes ein Programm reiten konnte. Sehr schön herausgeputzte Paare präsentierten sich den zwei Richterinnen.

Bevor das Springen begann, führte die Voltigegruppe Wetzikon noch ein Schauprogramm vor. Roland Küpfer und Köbi Müller bauten nachher den Parcours auf, bei welchem sich die Vereinsmitglieder auch wieder in den verschiedenen Stufen einteilen konnten, dadurch konnte wiederum jeder mitreiten.

Schnell hatte das Sekretariat die Punkte und Resultate zusammengezählt und die Rangverkündigung konnte losgehen.

Andrea Messmer mit Lascar gewann die Dressur. Beim Springen war Anita Jenny mit Nemo die Schnellste und da Nemo auch eine gute

Dressur gezeigt hatte gewann sie auch noch die Kombinierte Prüfung.

Die Festwirtschaft, welche der RV Wetzikon hingezaubert hatte war vorzüglich und auch das warme Reiterstübli verleitete noch zum langen Zusammensitzen... Herzlichen Dank an Nicole Hammer und ihr Team für die Organisation und natürlich der Familie Reutimann für die zur Verfügungstellung der Reitanlage.

Christine Honegger

Ranglisten Vereinswertung RVZrU

Dressur

Rang	Pferd	Reiter/in
1.	Lascar	Andrea Messmer
2.	Nitharda	Stephanie Wüthrich
3, ex.	Dolcetto	Cornelia Bernhard
3. ex.	Nemo	Anita Jenny
5.	Agabah	Maya Haggenmacher

Springen

Rang	Pferd	Reiter/in
1.	Nemo	Anita Jenny
2.	Skibby	Christine Honegger
3.	Unique	Thomas Moser
4.	Leone IV	Maya Haggenmacher
5.	Ilano de la Cour	Eliane Bosshard

Kombinierte Prüfung

Rang	Pferd	Reiter/in
1.	Nemo	Anita Jenny
2.	Skibby	Christine Honegger
3.	Leone IV	Maya Haggenmacher
4.	Unique	Thomas Moser
5.	Achat	Roland Bolleter



Herbstritt 23. Oktober 2011

Schön war es, so habe ich am Ende gedacht, obwohl ganz anders als gedacht! Um kurz vor Neun bog ich in den Weidhof ein, wo mir schon Rosmarie Weiss von weitem ein munteres «Gute Morge, wotsch en Kafi?» entgegenrief. Wer kann da widerstehen, insbesondere wenn es dazu noch hausgemachten Zopf gibt. Etwas skeptisch war ich jedoch schon zu Beginn, als ich realisierte, dass Rosmarie überhaupt nicht so aussah, als würde sie gleich losreiten. Auf mein Nachfragen hin bestätigte sie, was ich insgeheim befürchtete: Die «Gruppe der Gemütlichen» war abgesagt. «Macht nüt..», grinste Claudia Küpfer, «,... chunsch halt bi eus mit, Galopp chan dis Rössli ja ...». Oh Schreck, ich sah schon eine teure Abrechnung auf mich zukommen, dank meines kaum zu bremsenden Dynamo-Pferdes ..., wie sollte ich das überstehen? Sehr gut, muss ich im Nachhinein sagen. Mit super Kolleginnen an meiner Seite und unter der ruhigen Führung von Claudia ging es auf Richtung Bundi – ein kleiner Halt vorher, weil ein verlorenes Eisen – nicht das Einzige an jenem Tag! – die Gruppe auf vier schrumpfen liess. Dann einige atemberaubende Gallopaden über

Wiesen und abgeerntete Maisfelder, um dann anschliessend bei Küpfers zum feinen Apéro mit Chäs, Wurscht und Zopf willkommen zu werden! Ein weiteres verlorenes Hufeisen – bei Ueli Küpfer kein Problem – und noch der Rat, nächstes Mal Glocken anzulegen, schon ging es weiter. Noch einmal die Wiesen nutzen für einen Galopp und dann ging es bei strahlendem Sonnenschein Richtung Weidhof zurück. Schnell die Pferde versorgt, um dann im propenvollen Alpenblick einzukehren. Hervorragende «Metzgete». Jede durfte bei der Anderen probieren, der gemeinsame Vormittag schweisste uns zusammen! Erst gegen Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg, zufrieden mit uns und der Welt! Besten Dank, liebe Claudia, für diesen tollen Ritt, liebe Rosmarie und lieber Max für Eure Fürsorge am Morgen und am Mittag, liebe Familie Küpfer für den schönen Zwischenhalt zum «dure schnufe», und selbstverständlich liebe Erika, Eliane und Vanessa (auch wenn Du leider so früh ausscheiden musstest!) für das freundschaftliche Zusammensein! Es war wirklich ein gelungener Herbstritt!

Claudia Conrad



Es könnte an unserem Herbstritt gewesen sein!

Foto Rainer Sturm



Krambambuli 2011

Neunzehn Personen trafen sich, diesmal ohne Pferd und Sattel, auf der Thommis-Alp in Mesikon-Illnau, um sich der Herausforderung «Bauernhof-Olympiade» zu stellen. Diese Olympiade war kein religiöses Fest wie im antiken Griechenland zu Ehren des Göttervaters Zeus und des göttlichen Helden Pelops. An der internen RVZrU-Olympiade ging es darum, diverse Posten wie Hufeisen-Werfen (hier waren die Reiter wohl doch etwas im Vorteil), Wett-Sägen, Bogen-Schiessen, Wett-Nageln, Mistkarettrennen, Bierkrug-Stossen, Pantoffeln-Schleudern und Schnaps-Raten zu absolvieren und möglichst viele Punkte zu ergattern, um sich in die Siegerlisten der Olympischen Spiele eintragen zu können. Die Siegerlisten reichen bis ins Jahr 776 v. Chr. zurück und wurden im 4. Jahrhundert v. Chr. rekonstruiert. Die eigentlichen Spiele begannen mit dem Umzug aller Beteiligten zum Tempel des Zeus, in unserem Fall wurden wir von Thommi Maurer (Passivmitglied im RVZrU) im ehemaligen Pferdestall herzlich willkommen geheissen. Wir mussten nicht wie die antiken Griechen schwören, sich an die Regeln der Spiele zu halten, dies war für uns selbstverständlich und deshalb legten wir uns unbeschwert ins Zeug. Die Sieger erhielten früher einen Siegeskranz aus Olivenzweigen sowie ein Stirnband. Man sah sie als «von den Göttern begünstigt» an und verewigte sie mit Gedichten und Statuen. Jede Niederlage, sogar schon ein zweiter oder dritter Platz, galt als untilgbare Schmach. Die Verlierer kehrten auf Schleichwegen in ihre Heimat zurück, um dem Spott zu entgehen, der sie erwartete. Im Jahre 2011 wurden die siegreichen Olympioniken jedoch mit einem reichhaltigen Sonntags-Brunch-Korb, welcher die Organisatorin Barbara Bögli eigenhändig und mit viel Liebe zusammengestellt hatte, belohnt. Als siegreicher Olympionike der



Neuzeit konnte schlussendlich und hauchdünn vor allen anderen Stefan Zogg erkoren werden. Dem Schreibenden ist nicht bekannt, ob eine Statue zu seinen Ehren auf dem neuen Platz auf dem Pfannenstil errichtet wird. Bis weit auf die hinteren Plätze wurden die Teilnehmenden mit Köstlichkeiten verwöhnt. Auch die Jüngsten wurden für ihr grosses Engagement fürstlich belohnt. An dieser Schleckerei hatten auch ältere Olympioniken (Gerd) ihre grosse Freude. Nach einem opulenten und hervorragenden Abendessen (Charbonnade, Spezialität der Thommis-Alp) durften wir uns, mit vollgeschlagenen Bäuchen, auf das frisch verschneite und weihnachtlich anmutende Hofgelände begeben, wo Rosmarie und Max Weiss bereits den traditionellen Krambambuli gebraut hatten. Dieses Jahr schien er besonders gelungen – hatten vielleicht Asklepios (Gott der Heilkunst) und Dionysos (Gott des Weines und des Rausches) ihre Finger mit im Spiel? An einem gemütlichen Feuer liessen wir das alte Vereinsjahr ausklingen...

Auf jeden Fall war es ein sehr gelungener Anlass, der allen grossen Spass bereitete. Ganz herzlichen Dank gebührt Thommi Maurer, der uns nebst der Olympiade auch den Apéro sponserte. Vielen Dank auch an Rosmarie und Max Weiss für den hervorragenden Krambambuli sowie an Barbara Bögli für die ganze Organisation.



Die «Montags-Chrabelgruppe»

Ob es regnet oder schneit, oder ob die Sonne scheint – jeden Montagvormittag versammeln sich Hugo, Lily, Loris, Nico und Paul im Hof von Familie Honegger und freuen sich auf «Schmidi», das wohl geduldigste Pony Stäfas! Seit nun mehr über einem Jahr bilden die fünf 3-jährigen die neue «Chrabelgruppe» von Christine. Zuerst muss «Schmidi» aus dem Stall geholt werden, dann geht es ans Putzen. Das besondere Highlight ist dabei das Hufe auskratzen, bei dem es regelmässig ein Gerangel gibt. Vier Hufe und fünf Kinder – da hilft nur Christines Verhandlungsgeschick! Nach dem Aufsatteln geht es auf den Sandplatz – besonderen Spass macht es als «Schlange» dorthin zu reiten, das heisst zu viert auf «Schmidis» starkem Rücken! Dort angekommen geht es abwechselnd, immer der Reihe nach darf einer aufsitzen und geht an der Longe durchs Viereck. Erst im Schritt – einhändig, freihändig, kniend, liegend, rückwärts... Wir Mütter sind überrascht, wie mutig die Kleinen sind! Nach einigem Treiben trabt «Schmidi» los und wo die Kinder anfangs noch mächtig durchgeschüttelt wurden, sitzen sie jetzt schon fest und sicher im Sattel. Wenn es nicht zu heiss ist und «Schmidi» mag, gibt es sogar noch eine



Jeder will es am Besten machen!

Runde im Galopp, was allen ganz besonderen Spass macht. Hin und wieder gibt es auch mal einen kleineren Sturz, der aber nach kurzer Zeit schon wieder vergessen ist und keinem den Spass am Reiten nimmt. Wer gerade nicht reitet, buddelt im Sand, fährt Traktor, Bobbycar oder klettert im Baumhaus – auch das «Rahmenprogramm» stimmt!

Zum Jahresabschluss haben die fünf dann einen richtigen Parcours absolviert, wo alles Gelernte spielerisch noch einmal richtig zum Einsatz kam – besonders viel Spass hat dabei das Büchschenschiessen und Kerzenlöschen mittels Wasserspritzpistole «hoch zu Ross» gemacht. Als es dann noch eine Medaille, einen feinen Apfelpunsch und ein Überraschungsei für jeden gab, waren alle rundum glücklich! Ein gelungener Abschluss nach einem schönen Jahr – wir freuen uns schon alle auf die Montage im neuen Jahr!



Kerzenlöschen mit der Wasserspritze auf dem Rücken von «Schmidi» war sehr beliebt.

*Marga Strate,
Mutter von Paul*



Bächtelisritt vom 2. Januar 2012

Eigentlich waren die Wetterprognosen für den Bächtelistag miserabel. Dauerregen und heftige Windböen waren angesagt. Doch kurz vor Beginn hat aber ein willkommener Föhn das Wetter zu unseren Gunsten gedreht, und wir waren trocken, bei warmen Temperaturen unterwegs.

9.00 Uhr war Besammlung auf dem Parkplatz Pfannenstil (die Herrliberger Truppe traf etwas verspätet ein). Unser Vereinstrainer Thomas Moser begrüßte die stattliche Zahl von 5 Teilnehmern und los ging es in Richtung Stäfa. Thomas hatte eine schöne 2-stündige Route mit langen Trabstrecken und herrlichen Aussichten gewählt. Vom weihnachtlichen Schnee war kaum etwas zu sehen, dafür war der Boden einladend weich. Unsere Pferde waren beim flotten Tempo gut drauf und wurden zum Teil richtig übermütig! So hatte ich meinen Avanti schon lange nicht mehr erlebt.

Ueli und Margrit Honegger erwarteten uns auf einem Rastplatz mit kühlem Weisswein, heissem Apfelpunsch, selbst gebackenem Birnenbrot und Zopf. Vielen herzlichen Dank für diesen Super-Imbiss!

Gerade rechtzeitig, bevor ein grosser Sturm mit viel Regen losbrach, trafen wir wieder im Stall ein und versorgten unsere Pferde. Dann machten wir uns auf zum gemütlichen Mittagessen im Restaurant Vorderer Pfannenstil.

In der gemütlichen Gaststube sassen rund 30 Mitglieder mit Angehörigen zusammen, während draussen der Wind den Regen an die Fensterscheiben peitschte.

Vielen Dank an Thomas für den gut organisierten, schönen Ausritt!

Erika Brandenberger



Nach einigen Jahren wieder ein «Bächtelisritt»! Es wurde nicht nur diszipliniert geritten, sondern auch beim Bügeltrunk herrschte Ordnung bei Pferden und ReiterInnen!!!



Jahresbericht 2011

Geschätzte Mitglieder des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer

Liebe RVZrU'ler

Das vergangene Vereinsjahr stand in grossen Teilen im Zeichen unseres Bauvorhabens auf dem Reitplatz Pfannenstiel. In unseren Projektierungsarbeiten kamen wir ein grosses Stück weiter – auch wenn doch noch nicht ganz so weit als wir hofften. Bis die letzten Schritte – bis zum Auffahren der Bagger getätigt sind, braucht es noch ein wenig Geduld. Aber nach einer so langen Planungszeit – schaffen wir das auch noch – da bin ich mir ganz sicher! Danken möchte ich Werner Oberholzer und seinem Team für die grossartige Unterstützung, aber auch Alex Jenny und Ruedi Isler für ihre wiederum sehr aufwändige Arbeit im letzten Vereinsjahr.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 2011 gründete der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer die Pferdesport Pfannenstiel AG. Gleichzeitig schloss der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer mit der Pferdesport Pfannenstiel AG einen Sacheinlagevertrag ab und übertrug der Gesellschaft die beiden Grundstücke auf dem Pfannenstiel (Springplatz und Wald). Dafür erhielt der Verein 300 Aktien im Wert von insgesamt Fr. 45'000.–. Zudem zeichnete der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer mit den angesparten liquiden Mitteln zusätzliche Aktien im Wert von Fr. 120'000.–. Damit wurde der Grundstein für die Realisierung des Bauvorhabens gelegt. Nach der Gründung der Aktiengesellschaft PSP AG im Juni 2011 wurden sämtliche Vereinsmitglieder und auch die der Reiterei nahe stehenden Personen angeschrieben, die bereits eine Absichtserklärung abgegeben hatten. Die Aktienzeichnung ging anschliessend reibungslos über die Bühne. Was ich besonders toll fand war, dass wirklich ausnahmslos alle Personen, die in den vergangenen Monaten eine

Absichtserklärung unterzeichnet hatten, das Aktienkapital schlussendlich auch einbezahlt haben. Gleichzeitig wurde die Detailplanung in Angriff genommen. Nach einer ersten Auslegung der eingeholten Unternehmerofferten lagen wir mit den offerierten Baukosten noch über unserem fixen Budget. In den vergangenen Wochen galt es deshalb, die Planungen noch detaillierter zu erarbeiten, nach Einsparungen zu suchen und erste Abgebotsverhandlungen mit den angeschriebenen Unternehmern zu führen. Ende Jahr 2011 waren wir nur noch ein kleines Stück vom Ziel entfernt. Trotzdem wurde der im Oktober 2011 geplante Baubeginn noch aufgeschoben. Dem Verwaltungsrat der Pferdesport Pfannenstiel AG ist es immens wichtig, dass mit dem Bau erst begonnen wird, wenn die Finanzen bis zur letzten Arbeitsvergabe stimmen. In weiteren Schritten müssen der Hypothekervertrag mit der Bank abgeschlossen, der Beitrag aus dem Sporttoto beantragt sowie die Baufreigabe bei der Gemeinde Meilen bewirkt werden. Im nächsten Jahresbericht des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer wird mit grosser Wahrscheinlichkeit dann vom Baubeginn und vielleicht auch schon vom Einweihungsfest zu lesen sein.

Mit der hoffentlich baldigen Realisierung unseres Bauvorhabens auf dem Pfannenstiel soll sich unser Reitverein wieder ausschliesslich mit der Reiterei und dem Pferdesport im Allgemeinen befassen können. Die Diskussionen rund um ein mögliches neues Vereinslokal und dessen Einrichtung oder um den Neuausbau des Reitplatzes sollen meiner Meinung nach in Zukunft eher in den Hintergrund treten. Deshalb freut es mich sehr, dass unser 102. Vereinsjahr auch



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

aus sportlicher Sicht erfolgreich war. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer war wiederum in den verschiedensten OKV Disziplinen vertreten. Leider brachten wir keine Equipe für den Fahr cup mehr zusammen. Deshalb mussten wir auf dem Treppchen der Verbandsmeisterschaft etwas nach unten klettern. Die guten Leistungen der Equipen in den Mannschaftsdressuren, den Cup-Qualifikationen, dem Coupe Halbfinal, dem Patrouillenritt sowie an der Vereinsmeisterschaft bescherte dem Reitverein Zürichsee rechtes Ufer trotzdem den 14. Schlussrang in der Verbandsmeisterschaft 2011 (2007 und 2008: Rang 13, 2009: Rang 10, 2010: Rang 8). Zu diesem guten Resultat beigetragen haben Nicole Ammann, Barbara Bögli, Maya Haggenmacher, Christine Honegger, Ruedi Isler, Anita Jenny, Isabelle Kaschadt, Claudia Küpfer, Willy Monti, Thomas Moser, Corinne Schneider und Bernhard Wettstein – natürlich mit ihren tollen Vierbeinern.

Speziell geehrt wurde der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer an der diesjährigen Delegiertenversammlung in Aadorf in der OKV Disziplin «Endurance Light». Der Reitverein Zürichsee siegte mit einem grossen Abstand zum zweitplatzierten Reitverein Schaffhausen und durfte eine schöne Ehrenurkunde entgegennehmen. Zu diesem hervorragendem Resultat haben vor allem Monika Bochicchio, Tamara Furrer, Katharina Hollenstein und Katinka Kéry beigetragen. Tolle Leistung!



Postenarbeit auf dem Springplatz am Patrouillenritt 2011.

Unser Verein wurde traditionellerweise am 20. März 2011 vom Reitverein Uster zum Hallenabschlussspringen eingeladen. Bei der Vereinsprüfung kletterte Christine Honegger mit Skibby auf das Siegertreppchen. Das Ablösespringen entschieden Claudia Küpfer mit Vicki und Peter Bigler vom RVU auf Chivasso für sich. Die internen Vereinsprüfungen fanden auch in diesem Jahr auf der Reitanlage Eisfeld in Gossau statt und wurden vom Reitverein Wetzikon organisiert. Mit dabei waren auch die Mitglieder des Reitvereins Gossau. Zu den Dressurmeisterinnen mit gleicher Punktzahl wurden Cornelia Bernhard mit ihrem Pferd Dolcetto und Anita Jenny auf Nemo gekürt. Springmeisterin wurde ebenfalls Anita Jenny mit Nemo und so holte sie sich auch die Auszeichnung in der kombinierten Wertung.

Auch beim Verbandsfest war der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer wieder mit von der Partie. Mit grosser Freude und Motivation – schliesslich galt es einen Equipensieg im letzten Jahr zu verteidigen – gingen unsere drei Equipen an den Start in Wald. Leider konnten wir nicht ganz an unsere reiterlichen Leistungen des letzten Jahres anknüpfen. Das beste Einzelresultat erzielte die Equipe von Walter Denzler, Claudia Küpfer und Ursula Baggenstos, welche den sehr guten dritten Schlussrang belegten. Unsere beiden weiteren Equipen belegten den 12. und den 33. Schlussrang.

Trotz den nicht mehr so optimalen Platzbedingungen unserer Anlage auf dem Pfannenstiel organisierten unsere beiden internen OK's auch im vergangenen Vereinsjahr zwei erfolgreiche und stimmungsvolle Pferdesportveranstaltungen. Das OK Patrouillenritt bewies ein weiteres Mal sein routiniertes Können in der Organisation des OKV-Patrouillenrittes am 10. April 2011. In der RVZrU Wertung setzten sich Peter Bösch und Nadine Moser durch



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

und belegten den ersten Schlussrang, gefolgt von Madlaina Juvalta und Ella Novotny auf dem zweiten sowie Andrea und Rita Messmer auf dem dritten Schlussrang. Auch das OK Springkonkurrenz gab im vergangenen Jahr ihr Bestes und organisierte ein lässiges Springkonkurrenz-Wochenende am 21. und 22. Mai 2011. In der R/N100 Springprüfung belegte Willy Monti auf Convamore Diamond den zweiten Rang. Anita Jenny auf Ascalon erreichte in der OKV Jump Green Prüfung den guten zweiten Rang. Auf dem zweiten Rang platzierte sich Anita Jenny auf Heraldicus Ege auch in der Einlaufprüfung zum Derby. Im traditionellen Derby reihte sich leider kein Vereinsmitglied auf den ersten drei Plätzen ein. Anita Jenny auf Heraldicus Ege erreichte den ungnädigen vierten Rang.

Speziell danken möchte ich unserer Sportchefin und Vereinstrainerin, Christine Honegger, für ihre Förderungsarbeit mit unseren jüngsten Vereinsmitgliedern. Unsere «Krabbel-Gruppe» ist einmalig und das Publikumsmagnet an unserer Springkonkurrenz. Es wird aber nicht mehr nur gekrabbelt – nein, unsere jüngsten (reitlerisch schon aktiven) Junioren, Andrin Bähler, Jan Honegger sowie Elena und Tim Jenny waren bereits mehrmals an den OKV-Veranstaltungen «Tag der Jugend» erfolgreich. Jan Honegger und Tim Jenny durften am diesjährigen Final in Turbenthal sogar bereits ihren ersten Preis vom Präsidenten des OKV's persönlich entgegen nehmen. Ihre Trainerin, Christine Honegger, zählt schon heute die Tage, bis sie endlich ihren ersten New Comer beim OKV anmelden kann. Ich bin gespannt und danke Christine Honegger für ihre vorbildliche Juniorenförderung!

Die Kameradschaft wurde an den gesellschaftlichen Anlässen rege gepflegt. Sei es am Bärchteliszmittag, am Helferessen der Springkonkurrenz, am Fondueplausch oder am Krambambuli – es herrschte gute und fröhliche Stim-

mung. Die Anlässe sind von der Teilnehmerzahl her nicht immer überbesetzt, auf das kommt es meiner Meinung nach aber auch nicht an. Diejenigen die kommen, haben Freude und verbreiten diese auch. Das ist das Wichtigste auf das es meiner Meinung nach ankommt. Die RVZrU'ler sind positiv denkende Menschen, mit einem unvergleichbar schönen Hobby, das sie mit Enthusiasmus, gesundem Ehrgeiz aber auch mit dem nötigen Humor pflegen. Das finde ich schön und setze mich deshalb nach wie vor mit viel Freude für die Vereinsbelange ein.

Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle meinem engagierten Vorstand. Ich konnte mich auch im vergangenen Jahr immer darauf verlassen, dass jeder und jede sein Amt mit viel Freude aber auch Pflichtgefühl ausübt. Wir hatten viele angeregte Diskussionen und wurden uns aber auch immer wieder einig. So soll es sein – nur so kommen wir weiter. Aus diversen Gründen – nicht zuletzt aber auch zugunsten meiner Familie, habe ich mich dazu entschlossen, mein Amt als Präsidentin an der nächsten Generalversammlung im Frühling 2012 abzugeben. Gerne werde ich mich weiterhin für den Reitverein Zürichsee rechtes Ufer einsetzen und werde auch gerne mein Amt im Verwaltungsrat der Pferdesport Pfannenstiel AG beibehalten – so lange von euch auch erwünscht natürlich. Sobald wir unser Bauvorhaben realisiert haben, geht es darum, die Vermietung anzukurbeln, damit die Anlage unterhalten werden kann und sie attraktiv bleibt. Dafür werde ich mich gerne auch weiterhin mit Freude und Fleiss einsetzen. Dem Verein gönne ich wieder eine Präsidentin die mitreitet und an den Reitkursen vor Ort ist. Diesen Pflichten konnte ich in den vergangenen Monaten leider zu wenig nachkommen. Ich glaube ich war eine der wenigen Präsidentinnen eines Reitvereins ohne eigenes Pferd...☺ Es freut mich deshalb ausserordentlich, dass



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

sich Christine Honegger – ein langjähriges und verdientes Vorstandsmitglied – bereit erklärt hat, dieses ehrenvolle aber auch arbeitsreiche Vorstandsamt zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass sie auch diese Aufgabe mit Bravour meistern wird! Mit Freude sehe ich aber auch den übrigen Wechseln im Vorstand entgegen. Ich bin sicher, dass der Vorstand in der neuen Zusammensetzung bereit ist, die kommenden Herausforderungen anzugehen und mit Weitsicht zu bewältigen. Mein Dank geht aber auch an die Vereinstrainer/innen, die sich in etlichen Vereinsstunden dem reiterlichen Weiterkom-

men widmen und dies immer so gut und ideenreich machen!

Ich wünsche allen Mitgliedern des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer ein erfolgreiches Jahr 2012 mit vielen positiven Begegnungen und Erlebnissen – sei es mit zwei- oder vierbeinigen Freunden. Ihr alle zusammen sind eine tolle Gemeinschaft und ich freue mich auf die Zeit mit euch im nächsten Jahr!

*Eure Präsidentin,
Cornelia Müller*

Einladung

zur

102. Generalversammlung

**Restaurant Löwen, Meilen
im Chile Saal**

Samstag, 17. März 2012

18.00 Uhr

Apéro

offeriert von: Reitverein Zürichsee r.U.

18.30 Uhr

Generalversammlung

ca. 20.30 Uhr

Abendessen

anschl.

Kaffee, Dessert

Vereinsmitglieder erhalten mit gleicher Post eine Einladung zur Generalversammlung mit Traktandenliste.



Infos Präsidentin

Rückblick: OKV Delegiertenversammlung 3./4. Dezember 2011



Die letztjährige OKV-Delegiertenversammlung fand in Aadorf statt. Organisiert wurde sie durch den Kavallerieverein Hinterthurgau

anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums. OK- und Vereinspräsident Georges Zehnder durfte die rekordverdächtige Anzahl von 420 Delegierten aus 123 von insgesamt 147 dem OKV angeschlossenen Vereinen im Gemeindezentrum in Aadorf begrüßen. Rund 100 Mitglieder des KV Hinterthurgau standen an den beiden Tagen im Einsatz. An der Datenkonferenz am Samstag wurde unserem Verein wiederum die Austragung des OKV Patrouillenrittes, Sektor 4 übertragen. Das von uns gewünschte Datum vom Sonntag, 20. Mai 2012 wurde uns bestätigt. Da die Springkonkurrenz aufgrund der Sanierung des Reitplatzes voraussichtlich erst am Wochenende vom 22. und 23. September 2012 stattfindet, packten wir die Gelegenheit und verschoben unseren Patrouillenritt etwas weiter nach hinten ins Jahr – in den Frühling hinein – und nahmen unser traditionelles Springkonkurrenzwochenende Ende Mai dafür in Anspruch. Jetzt hoffen wir, dass wir so auch auf schönes Frühlingswetter zählen dürfen!

In seinem Jahresbericht hob OKV-Präsident Peter Fankhauser (Kloten) den wachsenden Stellenwert der Freizeitreiterei hervor. Mit der Schaffung des neuen Zukunftsressorts für die boomenden Disziplinen Western, Endurance und Freizeit (WEF) sei ein wichtiger Meilenstein für die Bedürfnisse der neuen Reitergeneration gelegt worden. Nach einer dreijährigen Versuchsphase hat das neue Ressort definitiv den Platz in den Strukturen des OKV gefun-

den. Zum ersten Ressortvorstand wurde Ruedi König (Turbenthal) gewählt. Mit Danièle Kaufmann (Bichelsee) und Heidy Dietiker (Wildberg) haben die Delegierten ausserdem die Vorstandsfunktionen «Ausbildung» und «Kommunikation» neu besetzt.

Seit der Delegiertenversammlung zählt der OKV drei Mitglieder mehr. So nahmen die Anwesenden den Reitverein Schönenberg sowie das Reitsportzentrum Elgg und das Reitsportzentrum Weierhof in den Verband auf.

Mit grossem Stolz durfte ich die Ehrenurkunde des OKV's für den ersten Rang des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer in der Sparte «Endurance Light» entgegennehmen. Unser Verein hat sogar mit Abstand auf den zweitplatzierten RV Schaffhausen gewonnen. Vielen Dank an die Mitglieder, die zu diesem hervorragenden Resultat beigetragen haben!

Unseren Vorstandsmitgliedern, Christine Honnegger und Thomas Moser, danke ich für ihre Begleitung. Nicht zuletzt dank ihnen war es für mich wieder ein aufgestelltes und abwechslungsreiches Pferde-Wochenende ohne Pferde aber unter «Rösseler». ☺

Weitere Infos zu der Delegiertenversammlung 2011 unter: www.okv.ch





Nächste Vereinsanlässe

- Seit dem **9./11. Januar 2012** läuft der zweite Teil des **Bahnreitens**. Jeweils am Montagabend finden die Gymnastik- und Springstunden in der Reithalle Rütihof bei den Trainern Thomas Moser und Willy Monti statt. Am Mittwoch widmen wir uns den Dressuraufgaben in der Reithalle Sunnerai, welche von Käthi Ziörjen angeleitet werden. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen. Ein grosser Dank geht an die Vereinstrainer sowie an Käthi Ziörjen, die ihre Stunden wie immer mit viel Engagement zusammenstellen.
- Am **Sonntag, 18. März 2012** findet das **Hallenabschlusspringen** mit dem Reitverein Uster, in der Reithalle Buechholz in Uster, statt. Die Ausschreibung findet ihr in dieser Ausgabe des Blauen Pferdes.
- Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer ist wie bereits erwähnt auch dieses Jahr Veranstalter des **OKV Patrouillenrittes** des Sektors 4. Der Anlass findet am **Sonntag, 20. Mai 2012** statt. Das OK wird wiederum von Felix Werder präsiert. Mit Sicherheit wird er auch in diesem Jahr mit seinem routinierten OK einen lässigen Anlass auf die Beine stellen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnehmerzahl und sind euch selbstverständlich auch dankbar um jede Hilfe!

☞ In dieser Ausgabe des Blauen Pferdes findet ihr das provisorische Jahresprogramm der Monate Februar bis April 2012. Die ebenfalls provisorische Jahresübersicht 2012 findet ihr auf unserer Vereinshomepage: www.rvzru.ch unter «Veranstaltungen».

Vorschau 102. Generalversammlung vom Samstag, 17. März 2012

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, 17. März 2012 um 18.00 Uhr im Restaurant Löwen in Meilen (Chile-Stube) statt. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung stehen einige Vorstandsämter zur Wahl bzw. Wiederwahl. Zudem müssen unsere Statuten nochmals in einzelnen Teilen der aktuellen Situation mit der Pferdesport Pfannenstiel AG angepasst werden. Auch wird dem Verein

die Genehmigung des Betriebs- und Nutzungsreglementes der zukünftigen Reitanlage auf dem Pfannenstiel beantragt. Wir hatten an der Aktivmitgliederversammlung vom 24. November 2011 bereits informiert. Die Einladung zur Generalversammlung mit den detaillierten Angaben und den zusätzlichen Unterlagen wird separat an die Mitglieder versandt.

Hinweis auf den ersten Arbeitstage

Datum	von wann bis wann?	was wird gemacht?
Samstag, 19. Mai 2012	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Vorbereitung Patrouillenritt
Montag, 21. Mai 2012	ab 17.00 Uhr bis Ende	Aufräumen Patrouillenritt

Weitere Arbeitstage werden nach Bedarf durch unseren Platzchef, Thomas Moser, mittels einer Doodle-Umfrage angesetzt.

Thomas Moser oder eine Stellvertretung wird an den Arbeitstagen anwesend sein und die Auf-

gaben an die Anwesenden verteilen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Wir zählen auf eure Mithilfe – vielen Dank!

Kontakt: Thomas Moser
Tel. 078 637 65 08



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

OKV-Veranstaltungskalender 2012

Montag, 9. April 2012	Cup Quali, Zentral	Aesch
Samstag, 21. April 2012	Cup Quali, Zentral	Rüti
Samstag, 28. April 2012	Endurance Light-Quali	Gossau
Sonntag, 29. April 2012	Mannschaftsdressur	Schaffhausen
Sonntag, 29. April 2012	Tag der Jugend	Sulgen
Samstag, 5. und Sonntag, 6. Mai 2012	Dressur-Qualifikation	Schaffhausen
Samstag, 5. Mai 2012	Cup Quali, Zentral	Uster
Freitag, 18. Mai 2012	R-Championat mit CH-Meisterschaft Springen	Winkel b. Bülach
Samstag, 20. Mai 2012	Patrouillenritt, Sektor 4	Pfannenstiel (bei uns)
Freitag, 25. und Samstag, 26. Mai 2012	Dressur-Qualifikation	Frauenfeld
Sonntag, 3. Juni 2012	Tag der Jugend	Dörflingen
Samstag, 9. Juni 2012	Tag der Jugend	Chur
Sonntag, 24. Juni 2012	Coup-Quali, West	Wetzikon
Freitag 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2012	Dressur-Qualifikation	Grüningen
Samstag, 30. Juni 2012	CH-Meisterschaft Dressur und Mannschaftsdressur	Grüningen
Samstag, 30. Juni 2012	Endurance Light-Quali	Andelfingen
Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli 2012	Dressur-Qualifikation	Werdenberg
Samstag, 7. Juli 2012	Cup-Quali, Zentral	Turbenthal
Sonntag, 8. Juli 2012	Tag der Jugend	Dielsdorf
Mittwoch, 1. August 2012	Cup-Final	Gossau ZH
Sonntag, 5. August 2012	Vereinsmeisterschaft	Barzheim
Freitag, 10. bis Sonntag, 12. August 2012	Dressur-Qualifikation	Wädenswil
Sonntag, 19. August 2012	Tag der Jugend	Grüningen
Samstag, 1. und Sonntag, 2. September 2012	Dressur-Final	Schaan
Samstag, 1. September 2012	Coup-Final	Berg
Samstag, 8. September 2012	Endurance Light-Quali	Turbenthal
Sonntag, 9. September 2012	Tag der Jugend (Final)	Turbenthal
Samstag, 29. September 2012	Endurance Light-Final und Patrouillenritt-Final	Werdenberg
Samstag, 6. und Sonntag, 7. Oktober 2012	R-SM Dressur	Hüntwangen
Samstag, 27. Oktober 2012	Präsidentenanlass	Bad Zurzach
Samstag, 1. und Sonntag, 2. Dezember 2012	OKV-Delegiertenversamml.	Bazenheid



Veranstaltungen, Kurse



Hallenabschluss-Springen 2012

Sonntag, 18. März 2012

Reithalle Buchholz, Uster



Prüfung 1

Einlaufprüfung, Wertung A mit Zm, I Stechen A mit Zm
ca. 90 cm (Qualifikation fürs Ablösungsspringen)
Offen für Mitglieder RVZrU und RV Uster, sowie eingeladene Gäste

Prüfung 2

Prüfung für Einsteiger und Junioren, Wertung A mit Zeitmessung,
max. 60 cm mit anschliessendem 2. Umgang

Prüfung 3

Wertung A mit Zm, ca. 90 cm, offen für alle Paare, die sich aus
der Prüfung I nicht für das Ablösungsspringen qualifizieren konnten.

Prüfung 4

Ablösungsspringen, Wertung A mit Zm, ca. 100 cm
(2-er Equipen, je 1 Reiter der beiden Vereine)
Offen für alle aus der Prüfung I qualifizierten Paare
(Zusammenstellung der Paare durch Los)

☞ **Wer nicht am Ablösungsspringen teilnehmen möchte,
muss dies bereits auf der Anmeldung vermerken.
Wer dies versäumt, ist verpflichtet, am Ablösungsspringen teil-
zunehmen, falls er sich qualifiziert.**

Allgemeine Bestimmungen

Nenngeld: Jeder Reiter nimmt ein «Geschenks-Päckli» im Wert von mindestens Fr. 30.– an den Start mit. Die Reiter freuen sich darüber, wenn man etwas verschenkt, was man selber gerne geschenkt bekommt.

Preise: Prüfung 1: Flots und Plaketten
Prüfung 2, 3 und 4: Päcklipost an alle

Zeitplan: Samstag, 17. März 2012: Aufstellen für RVU-Mitglieder obligatorisch
Genauere Zeit wird unter News publiziert
Sonntag, 18. März 2012: 10.00 Uhr, Beginn Prüfung I

Die Preisverteilung findet anschliessend nach der Prüfung 4, unberitten in der Festwirtschaft statt.

Startliste: Online abrufbar ca. 1 Woche vor dem Anlass unter www.reitverein-uster.ch

Nennung: Bis **Montag, 13. Februar 2012** (A-Post) mit offizieller Nennkarte an Nina Walser, Brunnenwiesenstr. 33, 8610 Uster oder online unter www.reitverein-uster.ch

☞ Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernichtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes (bei Gespannen inklusive Wagen) wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen. Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertraglich wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung die Gültigkeit dieses Haftungsausschlusses.



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Jahresprogramm Februar bis April 2012

Das Jahresprogramm ist auch unter www.rvzru.ch

📅 **Daten vormerken!!**

Februar			März			April		
M	1	BR - A/P*	D	1		S	1	
D	2		F	2		M	2	
F	3		S	3		D	3	
S	4		S	4		M	4	
S	5		M	5	BR - A/P*	D	5	
M	6	BR - A/P*	D	6		F	6	Karfreitag
D	7		M	7	BR - A/P*	S	7	
M	8	BR - A/P*	D	8		S	8	Ostern
D	9		F	9		M	9	Ostermontag
F	10		S	10		D	10	
S	11		S	11		M	11	
S	12		M	12	BR - A/P*	D	12	ST/Gym - A/P*
M	13	BR - A/P*	D	13		F	13	
D	14		M	14	BR - A/P*	S	14	
M	15	BR - A/P*	D	15		S	15	
D	16		F	16		M	16	
F	17		S	17	Generalversammlung	D	17	
S	18		S	18	Hallenspringen**	M	18	
S	19		M	19		D	19	ST/Gym - A/P*
M	20	BR - A/P*	D	20		F	20	
D	21		M	21		S	21	
M	22	BR - A/P*	D	22		S	22	
D	23		F	23		M	23	
F	24		S	24		D	24	
S	25		S	25		M	25	
S	26		M	26		D	26	ST/Gym - A/P*
M	27	BR - A/P*	D	27		F	27	
D	28		M	28		S	28	
M	29	BR - A/P*	D	29		S	29	
			F	30		M	30	
			S	31				

Legende:

BR = Bahnreiten
ST = Springtraining

A = Aktivmitglieder
J = Junioren
P = Passivmitglieder
* = eifrigster Reiter
** = Jahreswertung



Zwei gute Freunde.

Foto Katharina Hopp

Schluss-●

*Oft kommt das Glück
durch eine Tür herein,
von der man nicht wusste,
dass man sie offen
gelassen hat.*